

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

---

Mittwoch, 28. Dezember 1960

Blatt 2752

## Silvester-Nachtverkehr in Wien

=====

28. Dezember (RK) In der Silvesternacht vom 31. Dezember 1960 auf den 1. Jänner 1961 wird wie alljährlich auf einzelnen Radial- und Rundlinien der Straßenbahn, anschließend an den Tagverkehr, ein Nachtverkehr bis etwa 5 Uhr ab Ring und Kai eingerichtet.

Die in der Silvesternacht betriebenen Linien sind aus den in den Wagen angebrachten Anschlägen zu ersehen. Der Nachtfahrtpreis beträgt für jede Person 4.40 Schilling. Tagesfahrtscheine, Kinderfahrtscheine, Wochenkarten und Zeitkarten haben auf den Nachtverkehrszügen keine Gültigkeit.

Die Autobuslinie 22 (Währinger Gürtel-Salmansdorf) wird auch heuer in der Silvesternacht in Betrieb sein.

Die Abfahrten erfolgen halbstündig vom äußeren Währinger Gürtel, Stadtbahnstation Nußdorfer Straße, in der Zeit von 0.30 bis 3.30 Uhr und in der Gegenrichtung ab Salmansdorf in der Zeit von 1 bis 4 Uhr.

Die Teilstrecken sind äußerer Währinger Gürtel, Stadtbahnstation Nußdorfer Straße, Krottenbachstraße, Langenau, Krottenbachstraße, Langenau-Salmansdorf.

Der Fahrpreis beträgt pro Person: für eine Teilstrecke zwei Schilling, für zwei Teilstrecken 3.50 Schilling; für Gepäck oder einen Hund für eine oder zwei Teilstrecken einheitlich 1.50 Schilling.

---

Wiener Fremdenverkehr im November  
=====

28. Dezember (RK) Wie dem Bericht des Statistischen Amtes der Stadt Wien über den Fremdenverkehr im November entnommen werden kann, wurde von den Wiener Beherbergungsbetrieben der Aufenthalt von 49.025 Fremden gemeldet. Darunter befanden sich 25.763 Ausländer, um rund 1.400 mehr als im November 1959. Die Zahl der ausgewiesenen Übernachtungen betrug 135.969, im gleichen Monat des Vorjahres 124.626.

Die meisten ausländischen Besucher kamen aus der Bundesrepublik Deutschland, nämlich 6.384. Aus den Vereinigten Staaten sind 3.952, aus Italien 1.556, aus der Schweiz 1.327 und aus Großbritannien 1.176 Gäste nach Wien gekommen.

In den Jugendherbergen waren 2.044 Jugendliche einquartiert, darunter 401 Ausländer.

- - -

Nächtliches Glatteis.  
=====

28. Dezember (RK) Gestern abend, um 20.30 Uhr, setzte aus dem Nordosten kommend eine feuchtere Luftströmung über Wien ein, die innerhalb weniger Stunden im ganzen Stadtgebiet Glatteisbildungen auslöste.

Die um diese Zeit in Bereitschaft stehenden 78 Mann wurden unverzüglich durch 467 alarmierte Bedienstete der Straßenpflege verstärkt und zu Streuarbeiten an wichtigen Schutzwegen und Übergängen eingesetzt. Zusätzlich mit den für die Glatteiskämpfung bereitgehaltenen 29 Lastkraftwagen sind noch weitere 42 Fahrzeuge mit Streumaterial ausgefahren.

Heute früh war die gesamte Mannschaft der Straßenpflege in Stärke von 988 Mann mit der Bestreuung der Fahrbahnen beschäftigt.

- - -

Amerikanische Fürsorgefachleute in Wien  
=====

28. Dezember (RK) Gegenwärtig weilt in Wien eine Gruppe von amerikanischen Fürsorgefachleuten, die zum 10. Internationalen Kongreß für Sozialarbeit unterwegs sind, der vom 8. bis 15. Jänner in Rom abgehalten wird. Die amerikanischen Gäste werden morgen verschiedene Wiener Kindergärten besuchen und am Abend von Stadtrat Maria Jacobi auf dem Kahlenberg empfangen werden. Am Freitag ist die Besichtigung weiterer Wiener Sozialeinrichtungen vorgesehen.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 28. Dezember  
=====

28. Dezember (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 0. Neuzuführen Inland: 72 Ochsen, 117 Stiere, 411 Kühe, 58 Kalbinnen, Summe 658; Rumänien: 30 Kühe. Gesamtauftrieb: 72 Ochsen, 117 Stiere, 441 Kühe, 58 Kalbinnen, Summe 688. Verkauft wurde alles.

Preise: Ochsen 10 bis 12 S, extrem 12.20 bis 13 S, Stiere 11.50 bis 12.80 S, extrem 12.90 bis 13.30 S, Kühe 7 bis 10.70 S, extrem 10.80 bis 11.70, Kalbinnen 10.50 bis 12.80 S, extrem 12.90 bis 13.20 S, Beinlvieh Kühe 6.50 bis 7.80 S, Ochsen und Kalbinnen 8.50 bis 10.50 S.

Der Durchschnittspreis für Inlandrinder ermäßigte sich bei Ochsen um 10 Groschen und erhöhte sich bei Stieren um 33 Groschen, bei Kühen um 57 Groschen und bei Kalbinnen um 41 Groschen je Kilogramm. Er beträgt: Ochsen 11.12 S, Stiere 12.26 S, Kühe 9.22 S, Kalbinnen 11.60 S. Beinlvieh verteuerte sich bis zu 50 Groschen je Kilogramm. Rumänische Kühe notierten von 8.20 bis 9 S.

- - -